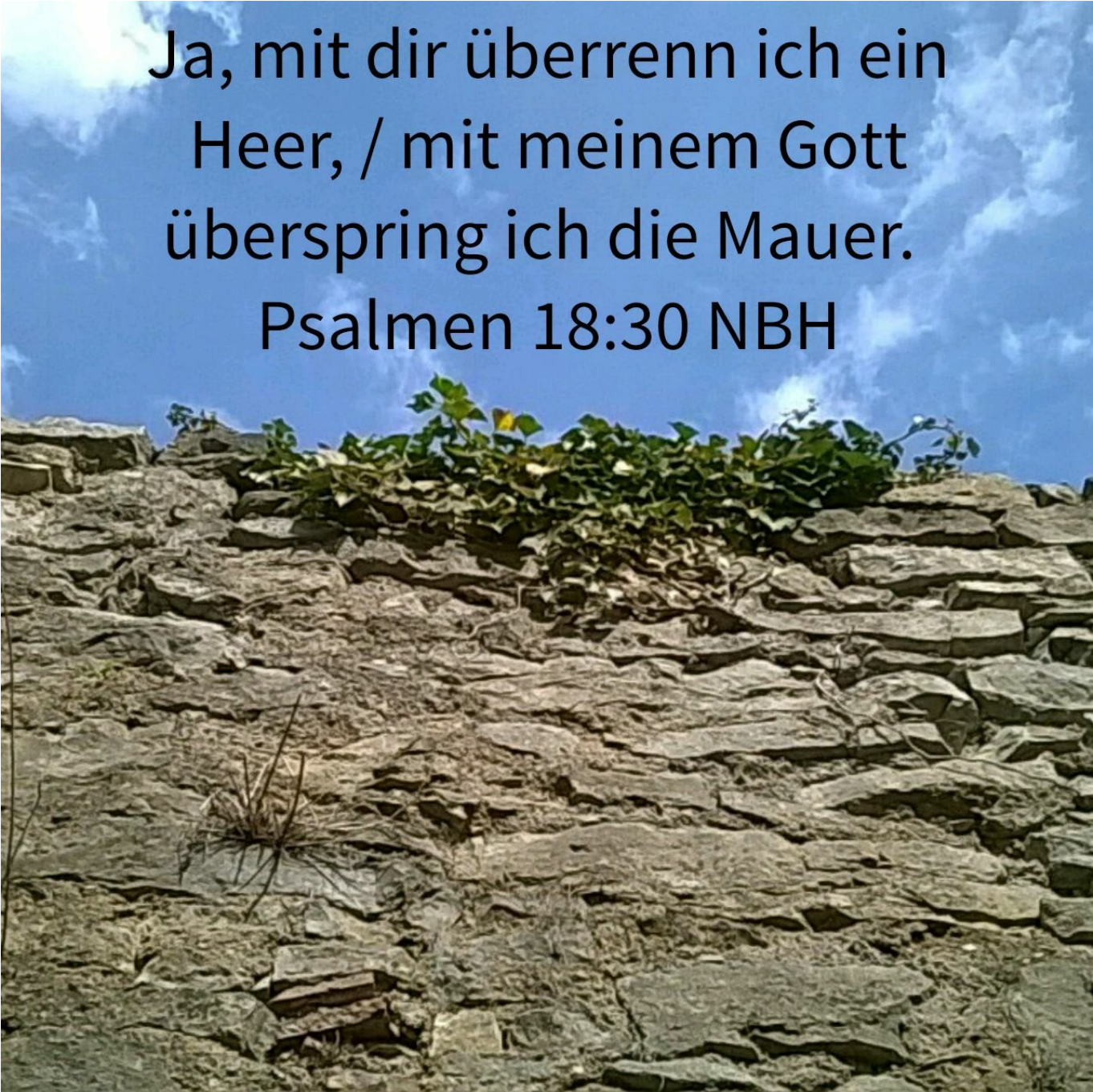


Aufgrund göttlicher Führung hatte ich ein längeres Gespräch mit dem Chefarzt der Rehaklinik.

Es ging dabei unter anderem auch um die immer noch vorhandenen Schmerzen in meinem linken Bein und Becken. Ich werde jetzt aktiv auf die Suche nach einem Physiotherapeuten gehen, denn die Muskulatur ist „sehr fest“ oberhalb des Beckens. Das kann ein Grund für die Schmerzen sein. Ich weiß ja Gott macht keine Fehler und ich wäre echt froh, wenn diese Muskelverspannung der Grund für die Schmerzen ist. Das wäre echt cool. Wenn nicht, dann ist es auch OK, denn ich weiß Gottes Zusage mich zu lieben hängt nicht von meinem Gesundheitszustand ab. Er trägt!

Danke für die Gebete, Nachrichten und Postkarten in den letzten 4 Wochen. Eine guttuende Reha geht zuende. Danke!



Ja, mit dir überrenn ich ein
Heer, / mit meinem Gott
überspring ich die Mauer.
Psalmen 18:30 NBH

Ja, mit dir überrenn ich ein Heer, / mit meinem Gott überspring ich die Mauer.
Psalmen 18:30 NBH

Das Ende ist nahe steht im 1. Brief des Petrus. Das trifft es ziemlich genau, denn bei mir ist

heute am Donnerstag, 12.04.2018 Schluss, es geht nach Hause. Gestern war die zweite Gehübung, zum Vergleich am Anfang der Reha waren es 695 Meter und jetzt 790 Meter in 6 Minuten.

Petrus meint aber mit Ende nicht das Rehaende von Marcus, sondern er meint das Ende aller Dinge. Dann muss man sich entscheiden bzw. dann ist es entschieden. Es ist entschieden, wo man die Ewigkeit verbringt. Gut wer vorher Jesus um Vergebung gebeten hat. Wenn nicht. Schlecht! gaaanz schlecht, denn in der Bibel steht dazu folgendes:

Wenn also jemand nicht im Buch des Lebens eingetragen war, wurde er in den Feuersee geworfen.

Offenbarung 20:15 NBH

Ich muss also zu Lebzeiten klar machen, wo hin ich gehöre. Zu Gott oder nicht. Ich möchte jetzt keine Angst machen, aber auch nichts verschweigen. Es wäre toll den Einen oder Anderen Leser im Reich Gottes wiederzusehen. Sonst ist das ein Abschied für immer.